

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1951

186 - Kolmar 1296 Januar 15: In dem vor dem Offizial der Basler Kurie anhängigen Prozeß des Abtes von Salem gegen Mechthild, Witwe des Basler Bürgers Johannes des Apothekers, über die von dem Abte ...

[urn:nbn:de:bsz:31-70566](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70566)

vorgenanter güt sún wir ir wer sin, swa si ez bedúrfen uñ da wir ez ze rehte tûn sún nah allem dem reht, as^e wir si hatten, ez wer eigen oder erbe. Uñ^c daz diz steift uñ ungebrochen blibe, so henk ich min ingesigel an disen brief mit dez vorgeantanten husez ingesigel ze Vriburg.

184

Basel 1296 Januar 10⁵

Der Official der Basler Kurie beurkundet der Schiedsspruch, den Rudolf, Kanonikus und Kustos von St. Leonhard zu Basel, in dem Streit zwischen dem Schuhmacher Heinrich von Gempfen und den Geschwistern seiner Frau Adelheid, namens Albert und Agnes, gefällt hat. Letztere beide erhalten aus dem Nachlaß der Adelheid u. a.: Item in Friburg in Junta dicta Vecklerin^{a1} XX solidos; item 10 ibidem in dicta Hûterin XXX^b solidos item ibidem in Agnesa dicta Murerin VI solidos²

Or. (A) Staatsarchiv Basel: Lh. n. 104. Siegel (eingehängt) fehlt. — Abschr. im Cartularium des Stifts St. Leonhard fol. 27 n. 117 (B).

Trowillat MHB. 2, 603 n. 466 nach B. — Basl.UB. 3, 137 n. 251 mit 15 Verbesserungen nach A.

185

1296 Januar 14

Mechtild, Witwe Meister Johans des Apothekers, Bürgers von Basel, vermacht auf die Zeit ihres Todes all ihr Gut dem Kloster Unterlinden zu Kolmar fratre Wernhero de Elrebach supriore domus Columbariensis, fratre Johanne lectore domus Friburgensis ordinis fratrum Predicatorum ac fratre Eberhardo converso de clauastro sororum Vnderlinden in Columbaria presentibus et in testimonium ad hoc convocatis. Siegler: der Prior von Kolmar und Lektor Johannes.

Basl.UB. 3, 137 n. 253 nach den zwei Originalen im Staatsarchiv Kolmar. 25

186

Kolmar 1296 Januar 15

In dem vor dem Official der Basler Kurie anhängigen Prozeß des Abtes von Salem gegen Mechtild, Witwe des Basler Bürgers Johannes des Apothekers, über die von dem Abte für seinen Mönch Ulrich, Bruder Johannes des Apothekers,

183 ^e sic, dialektisch

30

184 ^a vielleicht verschrieben statt Vocklerin, da an anderer Stelle Gerina dicta Voklerin genannt ist; vgl. Anm. 1. ^b mit a über der Zahl

¹ Socin (MN.) erklärt den Namen an einer Stelle (S. 446) aus vecke = „Fittich“, an anderer Stelle (S. 577) bezeichnet er ihn als „unerklärbar“ wie den Namen Voklerin; vgl. Anm. a. ² Es folgen Namen von Orten des Breisgaus.

beanspruchten Güter spricht Bruder Johannes, Lektor des Predigerklosters zu Freiburg, als von beiden Parteien sowie von der Priorin des Klosters Unterlinden zu Kolmar als Sachwalterin der Witwe Mechtild mit Zustimmung seines Priors erwählter Schiedsrichter nach Prüfung der Urkunden die Witwe Mechtild von der Forderung des Abtes frei, außer daß sie dem Kloster Salem das von ihrem Mann seinem Bruder jährlich für Kleider gestiftete Pfund Pfennige sowie aus freiem Willen jährlich zu einer Jahrzeit für ihren Mann 2 Pfund entrichten soll, die nach ihrem Tod zu einer Jahrzeit für sie beide auf 3 Pfund zu erhöhen sind.

- 10 Or. (A) Departementsarchiv Kolmar: Serie H, Kloster Unterlinden, Kart. 12 n. 3. Siegel (rot) an Perg.-Streifen: 1. spitzoval (45/26). Maria (sitzend) mit Kind. [Æ] 'S · PRIORIS · FRM̄ · PREDIC̄ · IR · VRIBVRG[O];
2. spitzoval (35/22). Maria (liegend) mit gefalteten Händen, daneben Joseph (stehend) mit Stab, dahinter das Kind in der Krippe, in die Ochs und Esel blicken, darüber 2 Engelchen mit zu einem Stern erhobenen Händen. S' · FRIS · IOHIS · DE · [hA]SELA · ORDIS · PRED'¹ — Abschr. (B) Karlsruhe GLA.: Codex Salemitanus 2, 336 n. 318.
15 Weech ZGORh. 39, 286 n. 937 = Weech Codex Diplomaticus Salemitanus 2, 506 n. 937 (nach B); Basl.UB. 3, 138 n. 254 (nach A).

20 187

1296 Februar 1

Der Richter in der Neuburg verkauft sein Gut zu Holzhausen an das Kloster Adelhausen um 153 Mark Silber.

- Or. Stadtarchiv: Kloster Adelhausen. Stadtsiegel IV (besch.) eingehängt (losgerissen und mit Faden befestigt). Rückvermerk (Mitte 14. Jh.): Des Rihters in der Núwenburg umb den köf ze Holzhusen.
25 Geschrieben von derselben Hand wie Bd. 1 n. 198. Bemerkenswert ist eine scheinbare Veränderung der Schrift in den letzten Zeilen.

Alle, die disen brief ansehint oder hōrint lesin, die sun daz wisen^a, daz der Rihter¹ in der Núwenburg het verkōft alles sin gūt, daz er hat ze Holzhusen in dem banne, unde het daz gegebin den vrōwon unde dem kloster ze Adilnhusen umbe drie mark unde umbe andirhalp hundirt mar[ch] silbers, unde ist ðch der gewert von inen. Unde beschah dis undir der löbun ze Friburg vor geriht, da sin dohtir, Johans Teginharz wib unde Johans Teginhart selbe dis gūt ufgâben. Unde warin daran her Hug von Munzingen, her Rūdolf der Rintköf, her Johans von Munzingen in der Núwenburg, her Heinrich sin brüder, her Abreht der Rintköf, Wernheir der zimirman^b, Johans der Schirer,

186 ¹ Durch diese Legende ist vollends erwiesen, daß Lektor Johannes, der noch nicht oder nicht mehr Prior zugleich war (vgl. n. 149), von einem Ort namens Haslach stammte. Vgl. Finke ZGFreib. 17, 164 Anm. 2.

40 187 ^a sic ^b im Or. mit kleinem z
¹ wohl Geschlechtsname